



Zugestellt durch Post.at



NÖTSCH

DER GEDANKE

Information - Diskussion - Koordination

NÖTSCH
SAAK
FÖRK
EMMERSDORF
MICHELHOFEN
LABIENTSCHACH
HERMSBERG
DELLACH
ST. GEORGEN
WERTSCHACH
KÜHWEG
SEMERING
POGLANTSCHACH
BACH
KREUBLACH
GLABATSCHACH
KERSCHDORF

ring

es ziahgn sich de ring
ybar's jåhr - ybar's lebm
gråd ebm schreib i ån di

schon wieda advent

mia treibm lei knospm -
durt

wo uns kana beschneid' -
beschneidn ah mia nit -
dås wünsch i mir

advent

händ san hiatz offn -
ohrn san auf -
unsa masta

kånn mensch wern

leiser advent

und ohne zuatuan
ziahgt a ring ybar's jåhr

claudia rosenwirth -fendre



NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



LandesparteiSekretär
Mag. Achill Rumpold

Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

Die Volkspartei Nötsch informiert ...

In unserer Marktgemeinde ist schon seit längerer Zeit „bedenklicher Stillstand“ eingetreten! Die SPÖ-Fraktion ist mit sich selbst beschäftigt und anstehende Probleme werden einfach auf die Seite geschoben! Es wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt im heurigen Jahr nur 2 Gemeinderatsitzungen abgehalten.

Wir wollen aber in der vorweihnachtlichen Zeit keinen politischen Zank betreiben. Was jedoch beschämend für die Gemeindeführung ist, dass auf unsere Kleinsten und Jugendlichen vergessen wurde.

Es gibt heuer **keinen Eislaufplatz** in Nötsch! Den Verantwortlichen dürfte entgangen sein, dass der Winter bereits Einzug gehalten hat!



*Die Gemeinderäte der ÖVP-Fraktion
wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und jetzt schon viel Glück und Gesundheit
für das kommende Jahr!*

Christbaumentsorgung

Es wird darauf hingewiesen,
dass wie alljährlich,
die kostenlose Christbaumentsorgung
bei der Fernwärme in Nötsch
möglich ist.
Machen Sie davon Gebrauch!



von rechts nach links: LPS Mag. Achill Rumpold, LR Dr. Josef Martinz,
LAbg. Bgm. Ferdinand Hueter, CD LAbg. Stephan Tauschitz,
LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlansnig, LAbg. Christian Pogitsch,
LAbg. Claudia Schöffmann und BR Bgm. Karl Petritz

www.oevpkaernten.at

**GESEGNETE
WEIHNACHTEN
UND VIEL ERFOLG
IM NEUEN JAHR**

wünscht Ihnen Landesrat Dr. Josef Martinz
und das Team der **ÖVP KÄRNTEN**